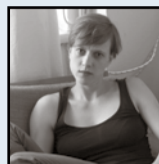




SPATENSTICH
OB Rentschler gibt Startschuss für das medizinische Versorgungszentrum.
Seite 2



„DAS SCHMUCKSTÜCK“
Mittwoch, 18. März 2020
20 Uhr
Stadthalle Aalen
Seite 3



LESEABEND
„Von verlorenen Illusionen“
Neuer Termin am 9. März 2020, um 20 Uhr.
Seite 3



STELLENANZEIGEN
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.
Seite 4



WORTGEWALTIG 2020
Fakt und Fake - die Macht der Medien.
1. April 2020, 19 Uhr
Seite 5

ZUR MAHNWACHE FÜR DIE ANSCHLÄGE IN HALLE, HANAU UND VOLKMARSEN KOMMEN RUND 300 MENSCHEN INS RATHAUSFOYER

Ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in Aalen



Rund 300 Menschen kam zur Mahnwache ins Aalener Rathaus.

Fotos: Stadt Aalen

Auf Initiative der Stadtverwaltung sind im Rathaus-Foyer Vertreter aus dem Integrationsausschuss mit OB Thilo Rentschler und Dekan Ralf Drescher zusammengekom-

men, um mit den rund 300 Bürgerinnen und Bürgern an die Anschläge von Halle, Hanau und Volkmarsen zu erinnern und der Opfer zu gedenken. „Wir senden ein

starkes Zeichen gegen Rassismus und jegliche Art von Diskriminierung aus. Diese Weltkarte symbolisiert, woher die Menschen aus anderen Ländern nach Aalen ge-

kommen sind, um hier friedlich zu leben und sich mit ihrer Kultur einzubringen“, sagte Rentschler.

Menschenverachtender Rassismus und Wahnvorstellungen – unterstützt von einem schleichend gewandelten gesellschaftlichen Klima – hat zu den feigen Anschlägen geführt. „Wir stehen zusammen für Menschenfreundlichkeit und gegen Rassismus. Ich danke Ihnen für den Zusammenhalt in unserer Stadt und Ihre Solidarität mit den Opfern“, sagte Rentschler weiter. Er erinnerte an das gesellschaftliche Fundament aus UN-Menschenrechtskonvention und dem Grundgesetz. „Lassen Sie uns heute laut schweigen“, sagte der OB. Es folgte dann ein stilles Gedenken an die Opfer.

Thanabalasingam Vyramuthu richtete für die Tamilische Gemeinde, Mehtap Derin für die türkische Mitbürgerschaft, Idris Mahmood für die Ahmadiyya Gemeinde und Pierre Kedagni für die Afrikanische Gemeinde auf Deutsch und in ihrer jeweiligen Heimatsprache Friedensgrüße an die Teilnehmenden der Mahnwache. Darin erinnerten sie an den Terror, vor dem sie aus ihrem Heimatland nach Aalen geflüchtet waren. Sie sprachen ihr Mitleid und Anteilnahme an die betroffenen Familien der Opfer aus. „Vielfalt ist die Stärke dieser Stadt und Synonym für das Zusammenleben in Aalen“, sagte Pierre Kedagni aus Togo.

Dekan Ralf Drescher sprach für die christlichen Gemeinden der Stadt das Abschlusswort. Die Botschaft aller Religionen laute: Zusammen soll in Frieden miteinander gelebt werden. „Dabei besteht ein tiefes Bedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit.“ Ein gemeinsames Gebet schloss die Mahnwache.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 11. März 2020, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 12. März 2020, 14 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Weltfrauentag am Sonntag

Auf dem Hintergrund der Reihe "Umbrüche - Ost-West" zum 30-jährigen Mauerfall beschäftigen sich weite Teile des Aalener Frauenprogramms mit der deutschen Wiedervereinigung aus weiblicher Sicht. Aber auch andere aktuelle Themen - wie die Baustelle Kirche, oder aber z.B. der Verlust eines Kindes an die zerstörerische Ideologie des IS - werden aufgegriffen und in verschiedensten Formaten bearbeitet.

Am Internationalen Frauentag selbst, am 8. März 2020, spricht die Medizin-Journalistin Dr. Christina Berndt im Ostalbkreis auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis über aktuelle Entwicklungen in der geschlechtersensiblen Medizin um 11 Uhr in einer frauenpolitischen Matinee. Die Forderung, dass Männer und Frauen gleich behandelt werden, ist richtig und wichtig - in der Arbeitswelt ebenso wie im häuslichen Bereich. In ihrem Vortrag zeigt die Bestsellerautorin, welche gesundheitlichen Probleme sich aus der Ignoranz gegenüber den weiblichen Besonderheiten für Frauen ergeben. Das vollständige Programm ist unter www.aalen.de/weltfrauentag zu finden.

VORSTELLUNG PROJEKT „REAL SPACE SHARING“ DER STUTTGARTER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE AM 5. MÄRZ 2020, UM 16 UHR IM AALENER RATHAUS

„Sharing Brutalism“ - Präsentation beispielhafter brutalistischer Bauten im Großraum Stuttgart



Modelle brutalistischer Beispielbauten aus dem Großraum Stuttgart werden gezeigt. Foto: Stadt Aalen

Als Ergänzung zur großen Architektur-Ausstellung „SOS Brutalismus“, die derzeit im Aalener Rathaus zu sehen ist, zeigen Architekturstudierende der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (abk) brutalistische Bauten im Großraum Stuttgart und deren Zukunftspotentiale. Das Forschungsvorhaben Reallabor Space Sharing mit dem Teilprojekt „Sharing Brutalism“ ist eine vom Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst geförderte Forschungsinitiative an der abk die sich mit

innovativer Nutzungsintensivierung von Raum auseinandersetzt. Am 5. März um 16 Uhr zeigen die Studierenden unter der Projektleitung von Christian Hörburger anhand beispielhafter Bauten im Großraum Stuttgart die typischen Merkmale und Ausdrucksformen des Brutalismus-Stils auf.

Dabei stellen sie auch die persönlichen Eindrücke und Empfindungen von Nutzern und Besuchern brutalistischer Bauten vor. Entstanden ist hierbei ein umfassender At-

las mit beispielhaften Bauten aus dieser Ära, mit Vorschlägen zu einer nachhaltigen Transformation und künftigen Nutzung dieser Bauwerke. Der Typologie-Atlas wird anlässlich der Veranstaltung um das Aalener Rathausgebäude ergänzt. Die Präsentationen sind noch bis zum 29. März im Rathaus zu sehen. Das Forschungsvorhaben „Reallabor Space Sharing“ mit dem Teilprojekt „Sharing Brutalism“ ist eine vom Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst geförderte Forschungsinitiative an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, die sich mit innovativer Nutzungsintensivierung von Raum auseinandersetzt.

Weitere Informationen:
www.spacesharing.info/sharing-brutalism/
Im Anschluss bietet die Führung durch die SOS Brutalismus-Ausstellung um 17 Uhr mit Architektin Eveline Müller weitere Informationen über die „Betonmonster“. Die Teilnahme ist kostenfrei.

ÖFFNUNGSZEITEN UND INFO

Galerie im Rathaus Aalen
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Samstag, 10 bis 13 Uhr
Sonntag, 14 bis 17 Uhr

Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de
Eintritt frei

STADT INFORMIERT KITAS, SCHULEN UND BEDIENTETE ÜBER SCHUTZMASSNAHMEN GEGEN CORONA-INFESTION

Aalen trifft vorbeugende Maßnahmen zum Infektionsschutz

Die Stadtverwaltung Aalen hat im Hinblick auf die in Baden-Württemberg bestätigten Erkrankungen mit dem Coronavirus ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Informationen für den beruflichen Alltag und weiteren Handlungsempfehlungen versorgt. Zusätzlich hat sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler mit einem persönlichen Brief an die Eltern der Kinder in den Aalener Betreuungseinrichtungen gewandt. Eine entsprechende Information ging auch an die Aalener Schulen sowie die Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen. Es wurde eine dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Oberbürgermeister Thilo Rentschler eingerichtet.

In enger Abstimmung mit den Geschäftsbereichen des Landratsamts des Ostalbkreises als zuständige Behörde wird besonnen und der aktuellen Lage gemäß gehandelt. Dabei werden für alle Bereiche der Stadtverwaltung entsprechende Handlungsfelder definiert und vorbereitende Maßnahmen getroffen. Nach Einschätzung der Gesundheitsbehörden besteht derzeit kein Grund zu Besorgnis. Bislang haben sich alle vermeintlichen Verdachtsfälle einer Infektion mit dem Corona-Virus in der Region als negativ herausgestellt.

Der dezernatsübergreifenden Arbeitsgruppe gehören der Oberbürgermeister, Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, Amtsleitungen und Mitarbeiter der zuständigen Ämter der Stadtverwaltung sowie der Stadtwerke Aalen an. Die Arbeitsgruppe ist

mit dem Geschäftsbereich Gesundheit der Landkreisverwaltung als auch mit anderen Städten in der Region in Kontakt. Aufmerksam werden zudem die Anweisungen und Hilfestellungen der Landesministerien aufgenommen und angewandt. Mit diesem engmaschigen und abgestimmten Zusammenwirken der zuständigen Stellen sollen die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich vor einer Ausbreitung und Gefährdung durch das Virus geschützt werden.

Als präventive Maßnahme wurden bereits im Rathaus Desinfektionsspender für Besucherinnen und Besucher sowie Bedienstete angebracht. Die aktuellen Entwicklungen werden kontinuierlich beobachtet und fließen in die Lagebeurteilung ein. Die Arbeitsgruppe wird sich regelmäßig treffen und die Bevölkerung gemeinsam mit der Landkreisverwaltung über die neuesten Entwicklungen informieren.

Informationen erhalten Sie unter: www.aalen.de

INFO

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgenden Links:

- www.ostalbkreis.de
- www.bzga.de
- www.gesundheitsamt-bw.de
- www.infektionsschutz.de
- www.rki.de

Frauencafé zum Internationalen Frauentag in der Stadtbibliothek

Es hat schon Tradition: das Frauencafé in der Stadtbibliothek Aalen am Samstag, 7. März von 10 bis 12 Uhr, das neben kleinen Gaumenfreuden immer ein anregendes Programm bietet.

Seit dem Aalener Barcamp um den Internationalen Frauentag 2019 treffen sich die „Sriverinas“, um beim Schreiben Grenzen zu testen, einzureißen, zu überwinden, zu verschieben und mit der Freiheit des neu gewonnenen Raums zu spielen. Zum diesjährigen Frauentag 2020 und anlässlich des 30-jährigen Mauerfalls stellen sie im Frauencafé am Samstag, 7. März 2020 von 10 bis 12 Uhr in der Stadtbibliothek eigene Texte rund um das Thema Umbrüche und Grenzen vor.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Inga Rincke und die Künstlerin Christiane Ebner wird mit einem Bewegungsimpuls auf die Veranstaltung einstimmen.

Alle Frauen sind bei Kaffee und kleinen Köstlichkeiten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

DIY Social Media – Entspannt vor und hinter der Kamera zum Erfolg

Das Ganztagsseminar „DIY Social Media – Entspannt vor und hinter der Kamera zum Erfolg“ wird am 2. April 2020 im Innovationszentrum, von der Stadt Aalen in Kooperation mit der MFG (Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg) angeboten.

Was haben eine Schauspielerin und ein junger Filmemacher gemeinsam? Sie kennen sich mit gekonnter Selbstdarstellung aus. Die eine arbeitet vor, der andere hinter der Kamera damit. Doch was genau bedeutet das eigentlich? Im Seminar lernen die Teilnehmenden, die richtigen (Schauspiel-) Techniken vor und hinter der Kamera einzusetzen. Außerdem produzieren sie selbst erste Clips mit dem Smartphone. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden Kompetenzen im Umgang mit digitalen und mobilen Kommunikationsstrategien zu vermitteln, die der Markenbildung zuträglich ist.

Anmeldung bis zum 26. März unter: mfg.de/va/diy-social-media-0204

Sperrung des Radweges zwischen Kaufland und Burgstallstraße

Aufgrund von abschließenden Leitungs- und Straßenbauarbeiten sowie dem Bau einer Querungshilfe in der Burgstallstraße wird der Geh- und Radweg vorübergehend gesperrt.

Im Zuge des Neubaus der Brücke Burgstallstraße über den Kocher wird der Kocherweg ab Kaufland bis zur Burgstallstraße für den Geh- und Radverkehr komplett gesperrt. Die Sperrung wird ab dem 2. März eingerichtet und bleibt mindestens bis Ende April bestehen. Die Umleitung erfolgt über die Julius-Bausch-Straße.



IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

FÜR OB THILO RENTSCHLER SICHERT DER BAU DIE MEDIZINISCHE VERSORGUNG FÜR RUND 17.000 BEWOHNER DER WESTSTADT UND DES HÜTTFELDS

Bau des Medizinischen Versorgungszentrums ist in der Weilerstraße gestartet

Die ersten Baumaschinen stehen auf dem rund 2100 m² großen Grundstück der Weilerstraße, als OB Thilo Rentschler die Teilbaufreigabe an Projektentwickler und Investor Cemal Isin und seiner Gesellschaft Best Age Care übergibt. „Der Standort im Dreieck zwischen Unterrombach, Hofherrnweiler und Hüttfeld ist bestens geeignet für ein MVZ, weil er kurze Wege ermöglicht und an den ÖPNV sowie ans Radwegenetz gut angebunden ist“, sagte Rentschler, bevor am Dienstag, 18. Februar, die Spaten benutzt wurden.

Den „herausragenden Standort“ lobte auch Cemal Isin. Er dankte der Stadt Aalen für die Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Grundstück. „65 Prozent der rund 1800 m² Nutzfläche sind bereits vermietet. Bereits zum 1. Januar 2021 soll das Medi MVZ, das bislang in der Adlerstraße ansässig ist, sowie die Apotheke an den Start gehen“, sagte Isin. Das dreigeschossige Gebäude werde in Skelettbauweise mit Holzfassade errichtet. Neben der Dependence der Hofherrn-Apotheke von Andrea Benz wird auch eine Physiotherapiepraxis Dimitri Frank sowie eine Niederlassung des Sanitätshauses



OB Thilo Rentschler hat mit den beteiligten Projektpartnern und künftigen Nutzern des MVZ den Startschuss zum Bau gegeben.

Foto: Stadt Aalen

Schad im Erdgeschoss einziehen. Hinzu komme das bereits seit drei Jahren bestehende MVZ, das dringend mehr Platz benötigte, sagte Dr. Rainer Gräter. Begleitet wurde Gräter von Medi-Vertreter Wolfgang Fink.

Hinzu soll noch ab dem zweiten Quartal

2021 eine Zahnarztpraxis im ersten Obergeschoss sowie weitere Nutzer im zweiten Obergeschoss kommen. Die Vermarktung der freien Flächen laufe auf Hochtouren, mit mehreren Arztpraxen stehe man in Kontakt, versicherte Cemal Isin. Das Bauunternehmen Hans Fuchs aus Ellwangen be-

ginnt in den kommenden Tagen die Rohbauarbeiten an dem in Hybridbauweise geplanten Bau.

KOMBINATION AUS MVZ- UND KITASTANDORT

Das mit Hilfe der Stadt auf den Weg gebrachte Projekt mit einem Investitionsvolumen von 7,1 Millionen Euro besitzt 34 Stellplätze. Daneben soll in den kommenden Monaten auch eine dreigruppige Kita des DRK entstehen, in der 68 Betreuungsplätze vorhanden sein werden. „Der Gemeinderat hat für beide Einrichtungen grünes Licht erteilt“, sagte Rentschler. Zur weiteren Sicherung der medizinischen Versorgung hat die Stadt die Situation der ärztlichen Versorgung analysiert und steht mit den niedergelassenen Ärzten in Kontakt. Als Auftakt für weitergehende Planungen lädt die Stadtverwaltung am 18. März 2020 zu einem stadtweiten Ärztedialog ein. Rentschler wies auf die Vorgeschichte bei den Planungen hin. Befürchtungen, dass die Frischluftschneise im Rombachtal durch die beiden Gebäude gestört wird, haben Gutachter sowie das städtische Umweltamt entkräftet.

OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER UND GESCHÄFTSFÜHRER CHRISTOPH TRAUTMANN ÜBERGEBEN SPENDE IN HÖHE VON 1.000 EURO

Vesperkirche erhält Spende der Stadtwerke Aalen



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (3.v.r.) übergab gemeinsam mit Stadtwerke-Geschäftsführer Christoph Trautmann (2.v.r.) einen Scheck an das Vesperkirchen-Team.

Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Thilo Rentschler stattete der Wasseralfinger Vesperkirche einen Besuch ab und übergab gemein-

sam mit Stadtwerke-Geschäftsführer Christoph Trautmann einen Spendenscheck.

Bereits gespendet hat auch die Stadt Aalen, die die beispielhafte – von Ehrenamtlichen getragene Aktion – mit einem Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro unterstützt. Weitere 1.000 Euro kamen von der städtischen Wohnungsbau und nun durfte das Organisationssteam der Vesperkirche eine Spende in Höhe von 1.000 Euro aus den Händen von OB und Aufsichtsratsvorsitzender Thilo Rentschler und dem Stadtwerke-Geschäftsführer Christoph Trautmann entgegennehmen. „Die Stadtwerke wirken zuverlässig seit über 150 Jahren für die Wasserversorgung in Aalen und heute sorgen sie mit dieser Spende für eine Unterstützung der Aktion Vesperkirche“, sagte Rentschler. „Das Geld ist gut bei uns angelegt und kommt zu 100 Prozent der Aktion zugute“,

freute sich Organisatorin Corinna Pavel. Pfarrer Uwe Quast bedankte sich bei der „First Lady“ der Vesperkirche Dekanin Ursula Richter, die vor 24 Jahren die Vesperkirche ins Leben gerufen habe. Und er dankte herzlich dem „First Man“ von Aalen, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Christoph Trautmann für die Unterstützung.

INFORMATIONEN

www.wasseralfinger-vesperkirche.de

Spenden sind herzlich willkommen
Ev. Kirchengemeinde Wasseralfingen
IBAN: DE 66 6149 0150 0382 7000 07
VR-Bank Ostalb eG

TRIATHLETIN ELENA ILLEDITSCH, TURNER SAMUEL OPPOLD UND DIE LIGHTNING CHEERLEADER GEWINNEN SPORTLERWAHL DES JAHRES. NACHWUCHSTALENT 2019 IST RINGER ROBIN KÖDER.

Stadt Aalen ehrt zahlreiche erfolgreiche Sportler



OB Thilo Rentschler und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann zeichneten die Sportlerinnen und Sportler des Jahres aus.

Foto: Stadt Aalen / Peter Hageneder

Bei der Aalener Sportlerehrung wurden 123 Sportlerinnen und Sportler von OB Thilo Rentschler und Sportbürgermeister Karl-Heinz Ehrmann für ihre Leistungen bei Meisterschaften geehrt. Integriert war die Bekanntgabe des Ergebnisses der Sportlerwahl, bei der die Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme für die Athleten abgeben konnten.

Sportlerin des Jahres wurde Triathletin Elena Illeditsch (Aalener Sportallianz). Bei den Herren wurde Turner Samuel Oppold (TG Hofen) die Sportlerkrone zuteil, bei den Mannschaften gewannen die Lightning Cheerleader der Sportallianz. Besonders gewürdigt wurden auch Nachwuchstalente: Dort gewann Ringer Robin Köder die Wahl. Die Ehrenschale des Stadtverbands der Sporttreibenden Vereine Aalens wurde von dessen Vorsitzenden Ulrich Rossaro an die Schwimmerin Carolin Morassi (Aalener Sportallianz) und an Sportakrobatik-Urgestein Bernd Hegele (TSG Hofherrnweiler-Unterrombach) übergeben. „Die für 195 Meisterschaften geehrten Sportlerinnen und Sportler sowie die seit 65 Jahren abgehaltene Sportlerehrung zeigen, welch ho-

hen Stellenwert der Sport in unserer Stadt hat, mit wie viel Herzblut, Leidenschaft und Freude Sie alle an Ihrem Sport hängen“, sagte OB Thilo Rentschler. Gleichzeitig lobte er das sehr große ehrenamtliche Engagement in den Vereinen und den Stadtverbänden sowie dem Turngau und dem Sportkreis Ostalb.

OB Rentschler ging auf die Investitionsförderung von Sportstätten ein. Er nannte die Kalthalle in Dewangen (187.000 Euro städtische Mittel) sowie den Kunstrasenplatz in Ebnat (357.000 Euro) und wies auf die Sanierung des Spieselbads in Wasseralfingen und den kommenden Neubau des Kombibads hin. „Die städtischen Investitionszuschüsse erhöhen sich ab 2020 um die Hälfte von 20 auf 30 %. Ein Sportvereinszentrum der Sportallianz ist 2020 in Planung“, sagte Rentschler. Er reflektierte zudem die wichtigsten Sportveranstaltungen, die im vergangenen Jahr in der Sportstadt Aalen stattfanden und wagte einen Ausblick auf Komendes. Rentschler dankte den Sponsoren Kreisparkasse Ostalb, der AOK Ostwürttemberg, den Stadtwerken Aalen und der Firmengruppe Rossaro, die auch das städtische Programm „Aalen sportiv“ unterstützen.

ERFOLGREICHES PROBEWOCHELENDE FÜR KONZERT AM 14. MÄRZ

Konzert „Hymn of the Highlands“

Für das bevorstehende Konzert des Städtischen Orchesters Aalen und der Jugendkapelle Aalen haben Daniela Müller und Christoph Wegel ein klangvolles und musikalisch sehr anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Das Konzert steht unter dem Motto „Hymn of the Highlands“ und führt das Publikum in die schottischen Landschaften und Geschichte. Zur Abrundung des schottischen Klangs wirken Dudelsackspieler der Kochen Clan Pipe Band aus Unterkochen mit.

trum Unterallgäu. Beide Orchester probten gemeinsam aber auch intensive Registerproben, bei denen Musiklehrer der Musikschule die Orchesterleiter unterstützten, standen auf der Agenda. Bei optimalen Wetter hatten alle Teilnehmer sehr viel Spaß und Freude. Der gemeinsame Karaoke Abend am Samstag gestaltete sich zu einem tollen Event.

Das Konzert findet am 14. März 2020 um 19.30 Uhr in der Stadthalle Aalen statt. Karten sind bei der Tourist Information Aalen in der Reichsstädter Straße 1 oder bei den Orchestern direkt erhältlich.

Die Musiker beider Orchester trafen sich am vergangenen Wochenende im Umweltzen-



Das Gruppenbild zeigt die Teilnehmer vor der Waldschule des Umweltzentrums in Legau.

Foto: privat

MITTWOCH, 18. MÄRZ 2020, UM 20 UHR, STADTHALLE AALEN

„Das Schmuckstück“ – französische Komödie im Theaterring Aalen



Szene aus „Das Schmuckstück“.

Foto: Peter Empl

Mit dem französischen Theaterstück „Das Schmuckstück“ gastiert am 18. März 2020 die Badische Landesbühne Bruchsal im Theaterring Aalen. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen. Karten dafür gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen oder unter www.reservix.de.

Pierre Barillet und Jean-Pierre Grédy gehören zu den weltweit berühmtesten Dramatikern des Boulevardtheaters. Der Intendant der BLB, Carsten Ramm inszeniert die Komödie, die 2010 mit Catherine Deneuve und Gérard Depardieu verfilmt wurde und große Bekanntheit erlangte.

Die Komödie erzählt mit viel Humor die Emanzipationsgeschichte einer Frau. Suzanne Pujol hat genug davon, lediglich ein „Schmuckstück“ ihres selbstherrlichen Mannes zu sein und mausert sich vom adretten Heimchen zu einer erfolgreichen Fabrikchefin und Politikerin. Suzanne und Robert sind seit 30 Jahren verheiratet, die

Rollen sind klar verteilt. Er leitet die Regenschirmfabrik, die er von seinem Schwiegervater geerbt hat, sie führt den Haushalt, hat die beiden Kinder großgezogen und hält ihm den Rücken frei, damit er seine Karriere verfolgen kann. An Roberts Pascha-Allüren und seine ironisch-herablassende Poltrigkeit hat sich Suzanne gewöhnt, seine sexuellen Eskapaden schon lange durchschaut. Unzufriedenheit macht sich nun aber unter den Fabrikarbeitern breit. Sie treten in Streik, verlangen höhere Löhne sowie sozialere Arbeitsbedingungen. Robert ist jedoch nicht bereit, mit sich verhandeln zu lassen. Nach einem Handgemenge wird er gefangen genommen. Suzanne wendet sich hilflos suchend an den kommunistischen Bürgermeister Babin, den sie von früher kennt. Diesem gelingt es, den Unternehmer freizubekommen, er konfrontiert ihn aber gleichzeitig mit einer unsauberen Buchführung. Robert erleidet einen Herzanfall. Dass sein Sohn Laurent die Musikerin Floriane heiraten möchte, macht die Sache nicht besser; muss er doch

annehmen, deren Vater zu sein! Während Robert zur Erholungskur geht, übernimmt Suzanne kurzerhand die Leitung der Firma und legt einen in der Fabrik bislang nicht gekannten, aber sehr erfolgreichen Führungsstil an den Tag. Sie steigert nicht nur den Umsatz, sondern schafft auch ein angenehmeres und sozialeres Betriebsklima. Schon bald ist Suzanne eine allseits geschätzte Führungspersönlichkeit. Als Robert von der Kur zurückkommt, überstürzen sich die Ereignisse: Seine Geliebte will nichts mehr von ihm wissen, Suzanne offenbart ihm ungeahnte Geheimnisse und denkt nicht daran, den Chefsessel je wieder zu räumen. Erst durch einen Komplott gelingt es Robert, seinen Posten wieder zurückzuerobert. Doch Suzanne gibt sich nicht geschlagen: Frauen und Männer müssen endlich gleichgestellt und die Welt gerechter und friedvoller werden!

„Das Stück spielt in den 1970er Jahren, verhandelt aber Themen, die noch heute aktuell sind“, so Regisseur Ramm. „Frauen sind immer noch unterrepräsentiert in Führungspositionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Auch wenn sich in den letzten Jahrzehnten viel getan hat, ist die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern noch lange nicht erreicht.“ Ramm bringt die temporeiche Komödie über Emanzipation und Frauenpower mit einer kleinen Band und live gesungenen Musikens auf die Bühne. Das Publikum darf sich auf einen unterhaltsamen Theaterabend mit Tiefgang und französischem Esprit freuen.

Es wirken mit:

Cornelia Heilmann, Stefan Holm, René Laiser, Evelyn Nagel, Vivien Prah, Tim Tegtmeyer, Musiker: Mario Fadani, Lomsch Lehmann, Oliver Taupp, Inszenierung: Carsten Ramm, Musikalische Leitung: Mario Fadani, Bühnenbild: Ines Unser, Kostüme: Kerstin Oelker

RICHTFEST IM WOHN-PARK „IM HUNGERBÜHL“ IN UNTERKOCHEN: DIE DEUTSCHE REIHENHAUS AG BAUT DORT 15 EINFAMILIENHÄUSER.

Reihenhäuser sorgen für guten Mix im neuen Wohngebiet



Ortsvorsteherin Heidi Matzik begrüßte beim Richtfest im Wohngebiet Hungerbühl 15 neue Familien. Fotos: Deutsche Reihenhauser AG

Für Unterkochens Ortsvorsteherin Heidi Matzik war es ein Freudentag: Sie begrüßte alle neuen Wohneigentümer – die 15 Reihenhäuser waren von der Deutschen Reihenhauser AG schnell verkauft worden. Zwölf Familien aus Aalen haben sich für die eigenen vier Wände in ihrer eigenen Stadt entschieden, drei kommen von außerhalb. Matzik lobte die Lage des Wohngebiets: Fußläufig sei die Kocherburgschule sowie die Sporthalle zu erreichen. „Die Mischung aus Einfamilien- und Reihenhäusern ist für das Wohngebiet Hungerbühl ideal und trägt der starken Nachfrage nach Wohnraum in Aalen Rechnung“, sagte OB Thilo Rentschler zum Richtfest.

Die Zimmerer Daniel Wewior, Jeannette Helf sowie Bauleiter André Becker hielten den Richtspruch. Beim gemeinsamen Grillen bei kühlen Temperaturen lernten sich die neuen Nachbarn kennen und tauschten sich mit den am Bau beteiligten Handwerkern aus. Bereits im Sommer ist der Bezug der Reihenhäuser mit Wohnflächen zwischen 120 und 145 m² vorgesehen.

„Diese Häuser sind ein ideales Angebot sowohl für junge Familien als auch für Ältere, die sich räumlich verkleinern und trotzdem gut angebunden leben wollen“, sagte Matzik. Fabian Oßwald, Projektentwickler der Deutschen Reihenhauser AG: „Wir wollen in ganz Deutschland die günstigste Anbieter für Wohneigentum im Neubau sein. Das ist uns auch hier gelungen. Wir planen derzeit mit der Stadt, ob wir schon bald ein weiteres Projekt in Aalen umsetzen können.“ Das Unternehmen erstellt jährlich deutschlandweit rund 750 Wohneinheiten.

MONTAG, 16. MÄRZ 2020, 14 UHR

Fundsachenversteigerung

Erneut kommt am 16. März eine große Anzahl von Fundgegenständen unter den Hammer – zu beachten ist, dass die Versteigerung dieses Jahr an einem Montag stattfindet!

Folgende Gegenstände sind zur Versteigerung freigegeben: Uhren, Schmuck, Geldbeutel, Taschen, Regenschirme, Spielzeug, Markenkleidung, Sportartikel, Unterhaltungselektronik, Fotoapparate, Fahrräder und vieles mehr. Auch in diesem Jahr wurden wieder verschiedene Gegenstände aus dem Fundus zu hochwertigen Paketen aus einem Teil der zugeworfenen Fundgegenstände zum Fundus gestellt. Eine große Anzahl an elektrischen Gegenständen kommt dieses Mal unter den Hammer - z. B. als besonderes Highlight ein neuer Flachbildfernseher. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird es Teilnahmekarten mit Versteigerungsnummern zur Fundsachenversteigerung geben, die am Versteigerungstag ab 13.30 Uhr, am Eingang des Kleinen Sitzungssaals im Rathaus erhältlich sind – ab sofort können Teilnahmekarten auch im Vorfeld beim Bürgeramt Aalen beantragt werden. Im Austausch für die ausgefüllten Datenkarte und unter Vorlage eines Ausweisdokumentes wird den Interessierten für die Versteigerung eine Karte mit einer Versteigerungsnummer ausgehändigt. Diese Nummer ermöglicht eine aktive Teilnahme an der diesjährigen Versteigerung.

Zu unserer Versteigerung am Montag, 16. März 2020, ist die Bevölkerung in den Kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses, Marktplatz 30, herzlich eingeladen.

Ausgabe der Teilnahmekarten: ab 13.30 Uhr
Beginn der Versteigerung: 14 Uhr

THEATER DER STADT AALEN

Wing.Suit | reine Frauenvorstellung zum internationalen Frauentag mit anschlussendem Theater trifft ... zum Thema „Gesundheit und Frau“
Freitag, 6. März 2020 | 20 Uhr | Wi.Z
Eintritt frei

Der Zorn der Feiglinge | szenische Lesung
Samstag, 7. März 2020 | 20 Uhr | Wi.Z
(Foyer)

Ente, Tod und Tulpe (5+)
Sonntag, 8. März 2020 | 15 Uhr |
Altes Rathaus

Johanna im Ratssaal
Sonntag, 8. März 2020 | 19 Uhr |
Großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen

Das Heimatkleid
Freitag, 13. März 2020 | 19 Uhr |
Altes Rathaus

Der Zorn der Feiglinge | Szenische Lesung
Samstag, 14. März, 2020 | 20 Uhr |
Altes Rathaus

BÜRGERMEISTER EHRMANN NIMMT SCHECK ENTGEGEN

VR-Bank Ostalb unterstützt Projekt „Aalener Schüler lernen schwimmen“ mit 3.300 Euro



v.l.n.r. Jürgen Pitl (Stadt Aalen), Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann (Stadt Aalen) und Kurt Abele (Vorstandsvorsitzender VR-Bank Ostalb) Foto: Stadt Aalen

Jedes Jahr ertrinken in Deutschland etwas 500 Menschen. Darunter waren im vergangenen Jahr laut Statistik der DLRG 26 Kinder im Vorschul- bzw. Grundschulalter. Deshalb hat die Stadt Aalen das Projekt „Aalener Schüler lernen schwimmen“ ins Leben gerufen mit dem Ziel, dass alle Kinder als sichere Schwimmer die Grundschule verlassen.

Mit Unterstützung der Aalener Sportallianz und dem Schwimmclub Delphin Aalen lernen seit dem Jahr 2018 Schüler der Aalener Grundschulen schwimmen. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann und Jürgen Pitl von der Stadt Aalen freuen sich sehr, dass nun dank der finanziellen Unterstützung der VR-Bank Ostalb zwei weitere Klassen ein Schuljahr lang bei der Durchführung des Projektes „Aalener Schüler lernen schwimmen“ unterstützt werden können. „Wir sind der VR-Bank zu Herzen dankbar für die großzügige Unterstützung“, hebt Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann bei der Spendenübergabe im Hause der VR-Bank in Aalen hervor.

„Mit dieser Schenkung leistet sie einen wichtigen Beitrag, damit wir Kindern schon in der Grundschule schwimmen beibringen können. Das soll in Aalen künftig genauso selbstverständlich sein wie z. B. das Fahrradfahren.“ VR-Bank-Chef Kurt Abele freut

sich, dass die Spende so gut angelegt ist. „Wenn durch diese Aktion ein Kind vor dem Ertrinken gerettet werden kann, hat die Spende aus dem Gewinnspartopf ihren Zweck mehr als erfüllt. Als Anliegen der Bank ist es uns ein besonderes Anliegen, solche wichtige Aktionen zu unterstützen.“

EIN LESEABEND ZWISCHEN GESCHICHTSARBEIT UND ZUKUNFTSFORSCHUNG AM 9. MÄRZ 2020

Neuer Termin: „Von verlorenen Illusionen“

Aufgrund des Sturms am 10.02.2020 und des eingeschränkten Bahnverkehrs musste der im Rahmen der Veranstaltungreihe „Ost-West“ stattfindende Leseabend in Kooperation mit der Volkshochschule Aalen e.V. und der Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration der Stadt Aalen von der Künstlerin Elisa Ueberschär mit dem Titel „Von verlorenen Illusionen“ ausfallen. Der Ersatztermin für den entfallenen Leseabend ist der 9. März 2020, um 19 Uhr.

Auf die Frage – welche Spuren einer „DDR-Mentalität“ trägt die Wendegeneration noch heute in sich? – sucht Elisa Ueberschär Antworten in den 1960er Jahren. Sie stellt ihre Texte dem unvollendet gebliebenen kritischen Gesellschaftsroman „Franziska

WOHNUNGSBAU AALEN UNTERSTÜTZT VESPERKIRCHE MIT 1000 EURO – OB RENTSCHLER: GUT ANGELEGTE SPENDE ZUM WOHL DER GEMEINSCHAFT

Spendenscheck an Vesperkirche Wasseraalengen überreicht

Nachdem OB Thilo Rentschler beim Auftakt der Vesperkirche 1500 Euro der Stadt als Beitrag zur Finanzierung der einmonatigen Weilersaktion überreicht hatte, folgten weitere 1000 Euro. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen, Robert Ihl, überbrachte der OB, gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender der gleichzeitig Tochter, Spendenscheck an das Vesperkirchen-Team um Pfarrer

Uwe Quast und Corinna Pavel. „Die Wohnungsbau hilft nicht nur mit Wohnraum für sozial Schwache, sondern unterstützt das Ansinnen der Vesperkirche gerne“, sagte Rentschler. Bei dem gemeinsamen Essen kamen Rentschler und Ihl mit den Besuchern der Vesperkirche ins Gespräch. „Wir haben gerne unsere Engagement für diese imposante soziale Einrichtung für dieses Jahr verdoppelt“, sagte Ihl.



OB Thilo Rentschler (3.v.l.) und Wohnungsbau-Geschäftsführer Robert Ihl (re.) übergaben 1000 Euro an das Team der Vesperkirche um Pfarrer Uwe Quast (3.v.re.). Foto: Stadt Aalen

INFO

Der Leseabend wird im Kleinen Sitzungssaal im Rathaus Aalen am Montag, 9. März 2020 um 19 Uhr stattfinden. Der Eintritt beträgt 5 Euro.



Künstlerin Elisa Ueberschär. Foto: Joachim Gern

Informationsnachmittag in der städtischen Naturkita im Greut

Am Dienstag, 10. März 2020, 14 bis 15.30 Uhr, kann das Konzept kennengelernt werden.

Haben Sie Interesse an einem Betreuungsplatz in einer Naturkita mit einem ganz besonderen pädagogischen Konzept? Wollen Ihre Kinder mitten in der Stadt tagtäglich Natur erleben?

Gerne möchte die Kita Greut alle interessierten Eltern am Dienstag, 10. März 2020 zu einem Informationsnachmittag von 14 bis 15.30 Uhr in die Naturkita im Greut, Bischof-Fischer-Str. 135, in Aalen einladen.

Treffpunkt ist im Garten der Kita im Greut. Dort steht eine Schutzhütte, die als Gruppenraum dient. Sie ist mit einer Heizung, fließendem Wasser und einer kleinen Küche als Rückzugsort für die Kinder ausgestattet.

Anmeldungen nimmt die Leitung der städt. Kita im Greut und der Naturkita Greut, Frau Kraus, gerne entgegen. Telefon: 07361 6040 oder per E-Mail: kita-greut@aaln.de

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Reisefilm „Nahrung aus dem Meer“

SEELACHSFISCHEN BEI DEN FARÖER INSELN UND SHETLANDINSELN

Hans Gockeler präsentiert einen besonderen Reisefilm. Er teilt mit seine kostbaren Eindrücke, die er gewonnen hat.

Mittwoch 11. März 2020 | 14.30 bis 15.30 Uhr | Bürgerspital, Saal III. OG Teilnahmebeitrag 1 Euro.

Weitere Informationen sind beim Bürgerspital, Telefon: 07361 52-2505, E-Mail: buergerspital@aaln.de zu erfragen.

Musikschulkonzert (Flöten) im Bürgerspital

Montag, 9. März 2020 | ab 16 Uhr | Bürgerspital, Saal, III. OG Mit den Schülerinnen und Schülern von Waltraud Bergstein

Stadt Aalen vergibt auch 2020 Zuschüsse für Entwicklungshilfeprojekte

Seit rund dreißig Jahren unterstützt die Stadt Aalen lokale Initiativen und Vereine bei ihren Aktivitäten in der Entwicklungshilfe

Mit 20.000 Euro aus dem städtischen Haushalt fördert die Stadt in jedem Jahr lokale Engagements in der Entwicklungshilfe. Mit diesen Mitteln sollen Projekte von Kirchen, Vereinen, Gruppen oder auch Privatpersonen unterstützt werden, die sich mit einem persönlich betreuten Entwicklungshilfeprojekt um einen städtischen Zuschuss bewerben möchten. Bis zum Sonntag, 31. Mai 2020, sind die Anträge auf einen Zuschuss aus dem Eine-Welt-Förderfonds an die Stadt Aalen zu richten.

Mit diesem Beitrag zur Entwicklungshilfe wählt die Stadt Aalen einen Weg, der bewusst von der anonymen Hilfe absieht. Manche Projekte begleitet die Stadt schon seit vielen Jahren, damit kann die Nachhaltigkeit der oftmals bitter notwendigen Förderprojekte gewährleistet werden.

FÖRDERKRITERIEN UND ANTRAGSFÖRMULARE

Das Antragsformular für eine Bewerbung um Fördermittel findet sich auf der städtischen Homepage www.aalen.de. Dort sind auch die Vergabekriterien erläutert. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss. Alle Gruppierungen arbeiten eng mit ihren jeweiligen Partnerorganisationen in den Entwicklungsländern zusammen. Die Antragsteller wissen, wohin die eingesammelten Spendengelder fließen und sorgen für Kontinuität. Häufig engagieren sich Mitglieder auch vor Ort und berichten nach ihrer Rückkehr von bewegenden menschlichen Begegnungen, von Not und Leid aber auch von Fortschritten, die dank der Unterstützung aus Aalen erzielt wurden.

INFO

Weitere Informationen sind unter www.aalen.de/eine-welt im Internet zu finden.

STELLENANZEIGEN

Die Große Kreisstadt Aalen mit rund 68.000 Einwohnern ist eine wachsende und prosperierende Stadt mit einer sehr guten Infrastruktur, einem hervorragenden Schulangebot, einer herausragenden Hochschule für Technik und Wirtschaft sowie vielfältigen kulturellen Möglichkeiten. Neben einer starken Wirtschaft mit zahlreichen weltweit aufgestellten Zukunftsunternehmen sind wir eine Stadt mitten im Grünen mit attraktiven Freizeitangeboten und UNESCO-Welterbestätten. Als modernes Dienstleistungsunternehmen bieten wir umfassenden Service für die Bürgerinnen und Bürger. Hohe Servicequalität, Effektivität und Wirtschaftlichkeit stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Die Stadt Aalen sucht für das Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Landschaftsplaner / Landschaftsarchitekten (m/w/d)

Kennziffer 6720/2

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit.

Das Aufgabenfeld umfasst insbesondere:

- Landschafts- und Freiraumplanung für ländliche und urbane Bereiche
- Mitwirkung in der Bauleitplanung, Erstellen von Grünordnungsplänen
- Objektplanung vom Entwurf bis zur Bauleitung, z.B. Gewässerrenaturierungen
- Maßnahmen für den Arten- und Biotopschutz sowie den Biotopverbund unter Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse
- landschaftspflegerische Konzepte und Ausgleichsmaßnahmen
- Beteiligungsprozesse

Wir erwarten:

- Begeisterung und Fähigkeit zur Entwicklung von Landschafts- und Freiraumkonzepten, naturnaher Gestaltung und Umsetzung von Bauprojekten
- gute Kenntnisse in Landschaftsökologie
- Erfahrungen in der Projektorganisation und -steuerung
- einen routinierten Umgang mit CAD, AVA und GIS

- gute Kenntnisse der HOAI, VOB sowie technischer Regelwerke
- ausgeprägte soziale, kommunikative und methodische Kompetenz sowie Erfahrung in der Bürgerbeteiligung.

Wir suchen für diese interessante und anspruchsvolle Tätigkeit Bewerber (m/w/d) mit einem abgeschlossenen Studium (Master/Diplom) der Fachrichtung Landschaftsplanung, Umweltplanung, Landespflege, Landschaftsarchitektur oder gleichwertig.

Interesse ? Dann nutzen Sie bitte bis 22. März 2020 die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.

Die Stelle ist in Entgeltgruppe 12 TVÖD zu besetzen. Darüber hinaus bieten wir eine Betriebsrente (ZVK) und setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Leiterin des Amtes für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität, Maya Kohte unter der Telefonnummer 07361 52-1601 gerne zur Verfügung.



Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

facebook

www.facebook.com/StadtAalen

ANZEIGE

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

Noch freie Plätze

UNSER KURSANGEBOT FRÜHJAHR 2020

Kursbeginn ab 12. März 2020

Wirbelsäulengymnastik Aqua Gym • Aqua XXL

Information und Termine unter Telefon 07361 9493-0 oder www.limes-thermen.de/kurse

Persönliche Anmeldung ab sofort an der Kasse der Limes-Thermen, Osterbacher Platz 3, 73431 Aalen



Die Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen ist für den Bau und die Bewirtschaftung von ca. 250 städtischen Liegenschaften vor allem in den Bereichen Bildung, Betreuung und Kultur zuständig, darunter Schul- und Verwaltungsgebäude, Turn- und Festhallen und Kindertagesstätten.

Die Stadt Aalen legt großen Wert auf ein gepflegtes, sauberes Erscheinungsbild und somit eine gute, professionelle Reinigung ihrer Objekte. Dies erfolgt sowohl durch externe Dienstleister als auch durch eigenes Reinigungspersonal. Die Eigenreinigung soll hierbei schrittweise weiter ausgebaut werden.

Aufgrund des altersbedingten Ausscheidens des derzeitigen Stelleninhabers sucht die Stadt Aalen möglichst ab Sommer 2020 für die Gebäudewirtschaft unbefristet und in Vollzeit einen

Reinigungsdisponenten (m/w/d) für das Team Kaufmännisches Facility Management

Kennziffer 6520/5.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Personaleinsatzplanung und -gewinnung im Rahmen der Eigenreinigung,
- aktive Objektbetreuung, Beratung und Einweisung vor Ort,
- Objektanalysen und Qualitätssicherung,
- Organisation und Kalkulation von Ausschreibungsunterlagen,
- Auftragsverwaltung und Rechnungswesen,
- Material- und Gerätebeschaffung einschl. Budgetüberwachung und Kostenkontrolle,
- Durchführung von technischen Schulungen.

Für diese interessante und vielseitige Tätigkeit suchen wir eine Fachkraft mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum Gebäudereinigungsmeister (m/w/d) oder mit vergleichbarer Qualifikation. Mehrjährige Berufserfahrung wie den sicheren Umgang mit Office-Anwendungen setzen wir voraus. Der Besitz des Führerscheins Klasse B ist notwendig. Auch bringen Sie idealerweise fundierte kaufmännische Kenntnisse, insbesondere in der Angebotskalkulation und im Auftrags- und Rechnungswesen mit sowie Erfahrung in der Disposition und Verwaltung von Dienstleistungen.

Sie haben gerne mit Menschen zu tun, verfügen über Erfahrung in der Personalführung, sind teamfähig und besitzen ein freundliches sowie sicheres Auftreten.

Wichtig für diese Stelle sind zudem Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und eine selbstständige Arbeitsweise.

Die Stelle ist in Entgeltgruppe 9 c TVÖD zu besetzen.

Darüber hinaus bieten wir eine Betriebsrente (ZVK) und setzen uns für Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität ein. Flexible Arbeitszeiten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten sind für uns selbstverständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt ?

Dann nutzen Sie bitte bis 3. April 2020 die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf www.aalen.de Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen der derzeitige Stelleninhaber, Gerhard Jaki, unter Tel. 0162 2927832 bzw. der Leiter der Gebäudewirtschaft, Markus Haas, unter Tel. 07361 52 1336, gerne zur Verfügung.



Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

Fakt und Fake - Die Macht der Medien

Mit der neuen Medienmacht beschäftigt sich der Tübinger Medienwissenschaftler Prof. Bernhard Pörksen am 1. April 2020 im Rahmen der Reihe wortgewaltig: Literatur, Musik, Meinungen.

Fakten und Fakes im digitalen Zeitalter sind das Thema des Referenten. Dabei geht es ihm um Orientierung in der Medienlandschaft, um Wissen und letztlich auch um Strategien für die Mediennutzer. Die Veranstaltung im Rathaus Aalen beginnt um 19 Uhr.

Die Reihe wortgewaltig beschäftigt sich traditionell auch mit Medien. Denn Christian Friedrich Daniel Schubart, dem die Reihe gewidmet ist, war auch Journalist und Publizist und Herausgeber der „Teutschen Chronik.“

Nach Veranstaltungen mit namhaften Journalisten wie Thomas Rot, Hans Leyen, der oder Jörg Armbruster geht es in diesem Jahr um digitale Welten. Prof. Pörksen richtet den Augenmerk auf die Gegenwart und sucht Antworten auf folgende Fragen: Wo liegen die Ursachen der erlebten



Medienwissenschaftler Prof. Bernhard Pörksen.

Foto: Peter-Andreas Hassiep

Fraglichkeit des Wissens und einer spürbaren Wahrheits- und Vertrauenskrise? Wie entziehen sich Medien der Verantwortung? In hochgradig nervösen Welt? Der Professor für Medienwissenschaft analysiert anschaulich und konkret die Erregungsmuster des digitalen Zeitalters und zeigt, wie

sich unsere Idee von Wahrheit, die Dynamik von Enthüllung, der Charakter von Debatten und die Vorstellung von Autorität und Macht unter den aktuellen Medienbedingungen verändern.

Bernhard Pörksen ist Professor für Medi-

enwissenschaft an der Universität Tübingen. Er erforscht die Macht der öffentlichen Empörung und die Zukunft der Reputation und veröffentlicht – neben wissenschaftlichen Aufsätzen – Essays und Kommentare in vielen Zeitungen. Seine Bücher mit dem Philosophen Heinz von Foerster („Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners“) und dem Kommunikationspsychologen Friedemann Schulz von Thun („Kommunikation als Lebenskunst“) wurden Bestseller. Im Jahre 2008 wurde Bernhard Pörksen zum „Professor des Jahres“ gewählt. 2018 erschien sein aktuelles Buch: „Die große Geiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung“. Kürzlich publizierte er sein aktuelles Buch „Die Kunst des Miteinander-Redens. Über den Dialog in Gesellschaft und Politik“ gemeinsam mit dem Kommunikationspsychologen Friedemann Schulz von Thun.

INFO

Karten für den Vortrag gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Telefon: 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de

START FÜR DIE ERWEITERUNG DER HOCHSCHULE: LAND UND JUGENDWERK INVESTIEREN 57 MIO. EURO IN FAKULTÄTS-, MENSA- SOWIE KITA- GEBÄUDE UND STUDENTENWOHNEN

Das Land beginnt 2020 mit dem Bau des Waldcampus

Der Baubeginn der geplanten Gebäude auf dem zentral gelegenen Waldcampus der Hochschule Aalen steht 2020 bevor. Seit längerer Zeit arbeiten die Hochschule und die Stadt Aalen gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg an einer langfristigen Entwicklungskonzeption, um die Attraktivität des Hochschulcampus signifikant zu verbessern und die zentrale Bedeutung der Hochschule für die Forschungsstadt Aalen städtebaulich sichtbar zu machen.

campus als auch baurechtlichen Entscheidungen für die geplanten Baumaßnahmen vorliegen, kann die Umsetzung jetzt beginnen. Die Rodung umfasst insbesondere auf einer künstlichen Aufschüttung aus den 1970er Jahren gewachsenen Wald und Bewuchs sowie einiger Fichtenbäume. Aufgrund der jahreszeitlichen Umstände ist eine artenschutzgerechte Umsetzung gewährleistet. Auf mögliche Winterquartiere von Tieren wurde dabei Rücksicht genommen. Die alten Eichenbestände entlang der Rombacher Straße und am westlichen Trauf werden dauerhaft erhalten und rahmen den künftigen Waldcampus ein.

Auf dem Campusareal selbst wird eine hohe Anzahl an bestehenden Bäumen erhalten bleiben. Die Freiraumplanung des dafür beauftragten Büros Planstatt Senner sieht dort den Erhalt von 50 prägenden Bäumen vor. Die notwendigen Fällungen erfolgen ausschließlich im Bereich der künftigen drei Gebäude. Zwischen den Gebäuden als auch entlang der Anton-Huber-Straße sind Neupflanzungen von 30 Bäumen und weiteren Grünstrukturen geplant. Der bestehende

Kompensationsbedarf wird bei der Umsetzung des Waldcampus vollständig ausgeglichen.

INFOS ZUM WALDCAMPUS – KOSTEN UND ZIELE

Neben einem Fakultätsgebäude für die Wirtschaftswissenschaften (25,9 Mio. Euro) - Bauherr ist das Land Baden-Württemberg - soll ein weiteres Wohnheim für Studierende mit integrierter Kindertagesstätte (15 Mio. Euro) entstehen. Bauherr wird dazu das Jugendwerk Aalen sein. Damit wird dem Flächendefizit der Hochschule Aalen Rechnung getragen und notwendiger Wohnraum sowie dringend benötigte Betreuungsmöglichkeiten entstehen. Mittelfristig ist eine neue Mensa (16 Mio. Euro Kostenschätzung) als dritter Baustein den Waldcampus komplettieren – Bauherr ist ebenfalls das Land.

CAMPUS BELEBEN UND UMFELD EINBEZIEHEN

Die Gebäude des Waldcampus sollen in eine

grüne Freiraumstruktur eingebettet werden, damit soll ein harmonisches Bindeglied zwischen Siedlungs-, Wald- und Naherholungsbereich entstehen. Insgesamt soll die Anton-Huber-Straße als zentrale Campusachse für Fußgänger und Radfahrer attraktiver gestaltet sein. Eine Gleichberechtigung der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer, die Attraktivität des öffentlichen Raums sowie die grundsätzlichen Verkehrssicherheit gehören zu den Zielen.

Durch die neuen Gebäude des Waldcampus wird sowohl für die Hochschule Aalen, aber auch für die umliegenden Quartiere in der Forschungsstadt Aalen und die gesamte Region ein deutlicher Mehrwert entstehen: Neben neuen Betreuungsplätzen nahe den Wohnquartieren Hüttfeld und Unterrombach stellt der Waldcampus eine dauerhafte Sicherung des Hochschulstandorts in Aalen dar. Die Hochschule Aalen wird als starker Motor des Wissens- und Technologietransfers in Ostwürttemberg gestärkt.

GEFRAGTES ANGEBOT VOM STADTSENIORENRAT AALEN

10000 Besucher machen sich in der PC-Beratung fit

Nicht wenige Senioren sind unsicher im Umgang mit dem Computer. Doch selbst bei eingeschränkter Beweglichkeit bietet dieser eine ideale Möglichkeit, sich zu informieren und die Kontakte mit der Familie und den Freunden zu pflegen. Deshalb ist ein gezieltes Training sinnvoll. Mit etwas Ehrgeiz und Selbstbewusstsein bleibt man mit dem Computer „am Ball“, hält sich geistig fit und entgeht der Vereinsamung.

mit einer Vielfalt von Möglichkeiten am PC, aber auch an Laptop, Tablet oder Smartphone vertraut gemacht. Bei Problemen mit den Kommunikationsgeräten beraten sie die Besucher bestens. Vor jedem Treffen findet im Vorspann der Beratung ein Kurzreferat eines Dozenten zu einem bestimmten Thema zum Umgang mit dem PC statt.

Am vergangenen Montag konnte der Vorsitzende des SSR mit Heinrich Müller den 1000. Besucher bei der Beratung begrüßen. Günter Höschle sieht dieses Angebot als eine zusätzliche Bereicherung zum Erhalt einer hohen Lebensqualität für Senioren und Senioren. Sein Dank gilt den Dozenten und dem Verantwortlichen der PC Beratung, Hans Zürn.



Günter Höschle gratuliert dem 1000. Teilnehmer Foto: Stadt Seniorenrat

LUTZ GÖRNER ALS SPRECHER UND NADIA SINGER AM PIANO

„Johannes Brahms – Leben und Musik“

Mit großer Freude eröffnet das Kammermusikforum in Baden-Württemberg e.V. am 7. März die Säden auf Schloss Fachsenfeld

chiert. Unterhaltsame Klavierabende, bei denen Leben und Musik eines einzigen Komponisten im Mittelpunkt stehen. Es ist ein wahres Erlebnis zu hören und zu sehen, wie die beiden Künstler Johannes Brahms in Wort und Unterhalt schmelzen lassen. Ein garantiert unterhaltsamer Abend voller neuer Einblicke in das Leben und Schaffen eines Genies.

INFO

Beginn: 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, Schloß Fachsenfeld, Am Schloß 1, 73434 Aalen Info: www.kmfwb.de

Karten: www.reservix.de und an allen bekannten VVK-Stellen

ANZEIGE



Eintritt 12 €; ermäßigter Eintritt 8 € VVK: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Str. 1

VOLKSHOCHSCHULE

Der Wiener Kongress 1815 und die Folgen. Mit Matthias Hofmann Mittwoch, 4. März 2020 | 19 Uhr | Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

Lesung und Ausstellungseröffnung: Nicht von Dauer war die Mauer – Die Frauen von ORW. Mit Ruth E. Westerwelle Donnerstag, 5. März 2020 | 19 Uhr | Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

Vortrag: Die Varusschlacht – Geschichte, Rezeption, Präsentation. Mit Dr. Nicole Deufel Montag, 9. März 2020 | 19 Uhr | Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

Lesung: Von verlorenen Illusionen – Ein Leseabend zwischen Arbeit und Zukunftsforschung. Mit Elisa Ueberschär Montag, 9. März 2020 | 19 Uhr | Rathaus, Kleiner Sitzungssaal

Vortrag: Ergonomisches und gelenkschonendes Radfahren. Mit Thomas Lehner Dienstag, 10. März 2020 | 19 Uhr | Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

DIE DEBATTE: Aalen 20.50 - Welches Stadt wollen wir sein? THEMA: Prima Klima? Wie zukunftsfähig Thema wir 2050? Dienstag, 10. März 2020 | 19.30 Uhr | SDZ Druck und Medien GmbH, Gutenberg-Kasino, Bahnhofstraße 65

Unser Gesamtprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de Auch Onlineanmeldungen (außer zu Vorträgen) sind hier jederzeit möglich.

www.aalen.de

FUNDSACHEN

Handschuh, Schal, Sweatshirt, Sportbeutel, Fundort: Rathaus Aalen; Autoschlüssel, Fundort: Östlicher Stadtgraben; Schlüsselbund, Fundort: Schlessische Straße; 11 Mützen, 2 Schals, 2 Taschenschirme, 2 Handschuhe, Stockschirm, Sportbeutel, Kühlflasche, Portemonnaie, Fundort: Regional Bus Stuttgart; Tastenhandy, Schlüssel, Einkaufstasche, Halskette, Fundort: unbekannt; Smartphone, Fundort: TSG Hofherrnweiler; Schlüssel, Ring, Fundort: H&M Aalen; Schlüssel, Fundort: Bushaltestelle „Beck und Schubert“; Mütze, Fundort: Ostalbklinikum Aalen.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus; **Ostalbklinikum:** So. 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvator-Kirche:** So. 10 Uhr Feierlicher Firmgottesdienst mit Domkapitular Heinz-Detlef Stäps; **St.-Michael-Kirche:** So. 10 Uhr Kreuzwegandacht, 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier, Thomas-Kirche im Gemeindehaus; **St.-Thomaskirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier entfällt, 15 Uhr Feierlicher Firmgottesdienst mit Domkapitular Heinz-Detlef Stäps; **Weitere Gottesdienste:** St. Augustinus: Sa. 8 Uhr Firmmesse; So. 11 Uhr Eucharistiefeier entfällt, 18 Uhr Fastenpredigtreihe: Workshop: „Tanz, Hingabe, Glaube“ mit PR Karin Fritscher.

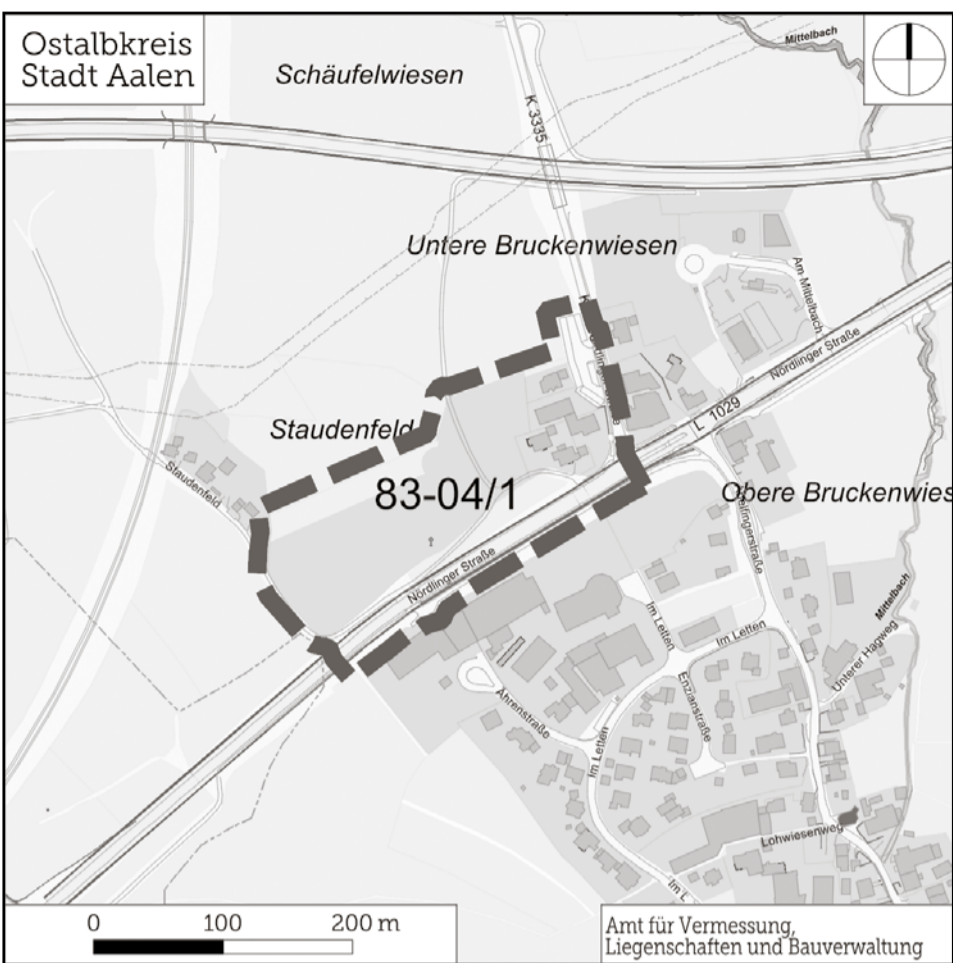
Evangelische Kirchen

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Brandt; **Evangelisches Gemeindehaus:** So. 10 Uhr Kindergottesdienst; **St. Margarethen:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Domkapitular Purzelbaum Pfarrerin Bender & Team; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss Dekan Drescher; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst 75-jähriges Jubiläum Diakonie Dekan Drescher/Kaufmann.

Sonstige Kirchen

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



Bebauungsplan / 2. öffentliche Auslegung Gewerbegebiet Staudenfeld / westlich Kellerhaus

2. öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Gewerbegebiet Staudenfeld / westlich Kellerhaus“ im Planbereich 83-04 in Aalen-Hofen, Plan Nr. 83-04/1 vom 9. Januar 2020 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung mit Umweltbericht vom 9. Januar 2020 (Planungsbüro Plan Werk Stadt / Stadtplanungsamt Aalen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 83-04/1

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 19. Februar 2020 die Neufassung der Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung inklusive Umweltbericht mit Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 83-04/1, gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften weichen vom Geltungsbereich der ersten Auslegung ab. Die Abgrenzung des Bebauungsplangebietes „Gewerbegebiet Staudenfeld / westlich Kellerhaus“ Plan-Nr. 83-04/1 weist eine Größe von ca. 3,35 ha auf. Die Abgrenzung des Gebietes hat sich gegenüber der ersten Auslegung im Südwesten verändert. Im Bereich der Nördlinger Straße wurde eine Abbiegespur für das Plangebiet vorgesehen.

Das Plangebiet befindet sich im Stadtgebiet Aalen-Hofen nördlich des Ortsteils Oberalfingen, zwischen Westumgehung B29 (Norden), Nördlinger Straße (Süden), Gemeindeverbindungsstraße nach Goldshöfe (Osten) und Anliegerstraße Staudenfeld (Westen). Es liegt ca. 6,5 km vom Stadtzentrum Aalen entfernt.

Das Plangebiet wird durch folgende Flurstücke begrenzt:

- Im Norden durch die Teilfläche Flst. 173, Teilfläche Flst. 174/2, Teilfläche Flst. 175, Teilfläche Flst. 185/2, Teilfläche Flst. 187
- im Westen durch Flst. 188/1 und eine Teilfläche von Flst. 188/2
- im Süden durch eine Teilfläche des Flst. 163/3 und eine Teilfläche des Flst. 171/2
- im Osten durch eine Teilfläche des Flst. 169/1 und 169/3 (Gemeindeverbindungsstraße Richtung Goldshöfe)

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 83-04/1) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften wird folgender Bebauungsplan soweit er vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplans Plan Nr. 83-04/1 überlagert wird, aufgehoben:

- Bebauungsplan „Änderung der Bebauungspläne Nr. 82-02 (Oberalfingen Letten I) und Nr. 82-02/1 und Erweiterung der Gewerbeflächen“, Plan Nr. 82-02/3 vom 14.03.2005/ 30.06.2005, in Kraft seit 06.07.2005/ 21.06.2006

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist, dass das im Gewerbeentwicklungskonzept für den Standort „Kellerhaus“ festgestellte Entwicklungspotenzial genutzt wird. Der Standort wird als „lokales Gebiet“ definiert und ist somit vor allem für Ansiedlungen lokal gebundener Betriebe geeignet. Nicht zuletzt durch eine gute Erreichbarkeit und die Nähe zur Autobahn kann dieser Standort aber auch überregio-

nale Anziehungskraft entwickeln. Die teilweise Ausweisung eines Mischgebiets im Umfeld der bestehenden Bebauung entlang der Gemeindeverbindungsstraße schafft die Möglichkeit auch Wohngebäude bauen zu können. Die Festsetzungen orientieren sich auch am gewachsenen Bestand. Eine Neuordnung der Erschließungsverhältnisse ist erforderlich. Da sich das Plangebiet am nördlichen Städteingang befindet, ist aus städtebaulicher Sicht die Einbindung in die Umgebung und die Eingrünung des Gebietes von großer Bedeutung.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung inklusive Umweltbericht mit Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung zum Bebauungsplan und umweltrelevante Stellungnahmen sind in der Zeit vom 12. März 2020 bis 14. April 2020, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses in Aalen sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aaln.de. Auskünfte werden

ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit können die Unterlagen auch bei der Geschäftsstelle in Aalen-Hofen eingesehen werden.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeitrag (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB nur im Stadtplanungsamt und im Internet vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:

- Boden / Fläche: Landschaftsversiegelung, Landwirtschaft
- Wasser: Abwasserbeseitigung, Regenwasserbehandlung, Oberflächenwasser, Versickerung
- Mensch: Lärm, Emissionen, Immissionen

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung: Umweltbericht mit Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung (Planungsbüro Plan Werk Stadt, 09.01.2020)

- Tiere und Pflanzen: Verlust Lebensraum landwirtschaftliche Flächen, Ausgleichsmaßnahmen
 - Boden und Fläche: verschiedene Funktionen, Leistungsfähigkeit, Landwirtschaft, Umwidmung, keine Altlasten bekannt, Neuversiegelung, Ausgleich schutzgutübergreifend
 - Wasser: keine Oberflächengewässer, Vorflut nördlich Plangebiet, geringe Versickerungsfähigkeit
 - Klima: vorhandene Abflusshindernisse für Kaltluft, kein Einfluss auf das Lokalklima
 - Landschaftsbild und Erholungseignung: Fernwirkung, Veränderung, Ausgleichsmaßnahmen, geringe Erholungseignung
 - Kultur- und sonstige Sachgüter: Feldkreuz, Birnbaum
 - Mensch und Gesundheit: Verkehrslärm
 - Auswirkungen der Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen auf die Schutzgüter
- Artenschutzrechtlicher Beurteilung (Planungsbüro Plan Werk Stadt, 09.01.2020)

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aaln.de) oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeitrag eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, so-

fern die Gemeinde deren Inhalt nicht kennen und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher

Sitzung.
Aalen, 20. Februar 2020
Bürgermeisteramt Aalen
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

ANZEIGE

Die Stadtwerke Aalen GmbH schreibt die nachstehend aufgeführte Baumaßnahme öffentlich zur Vergabe aus:

Sanierung Hauptgebäude Freibad Spiesel – Türen –

Leistungsumfang

Außentüren	11 St.
Innentüren	18 St.
Türe Schwallwasserbehälter	1 St.
Rolltor Eingangsbereich	1 St.

Ausführungszeitraum Beginn: 15.04.2020
Ende: 22.05.2020

Angebotsabgabe Donnerstag, 19.03.2020
www.subreport.de oder
Stadtwerke Aalen GmbH, Zimmer 102
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Angebotseröffnung Donnerstag, 19.03.2020, 15:00 Uhr
Stadtwerke Aalen GmbH, Zimmer 100
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Die Vergabeunterlagen zu dieser Ausschreibung finden Sie im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der ELVIS-ID **E59983421**.

Stadtwerke Aalen
www.sw-aalen.de

ANZEIGE

Die Stadtwerke Aalen GmbH schreibt die nachstehend aufgeführte Baumaßnahme öffentlich zur Vergabe aus:

Sanierung Hauptgebäude Freibad Spiesel – Malerarbeiten –

Leistungsumfang

vorbereitende Maßnahmen	ca. 500 m²
Malerarbeiten	ca. 600 m²
Türen	ca. 23 St.

Ausführungszeitraum Beginn: KW 22/2020
Ende: KW 24/2020

Angebotsabgabe Donnerstag, 19.03.2020
www.subreport.de oder
Stadtwerke Aalen GmbH, Zimmer 102
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Angebotseröffnung Donnerstag, 19.03.2020, 14:45 Uhr
Stadtwerke Aalen GmbH, Zimmer 100
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Die Vergabeunterlagen zu dieser Ausschreibung finden Sie im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der ELVIS-ID **E34682857**.

Stadtwerke Aalen
www.sw-aalen.de

ANZEIGE

Die Stadtwerke Aalen GmbH schreibt die nachstehend aufgeführte Baumaßnahme öffentlich zur Vergabe aus:

Sanierung Hauptgebäude Freibad Spiesel – Schlosserarbeiten –

Leistungsumfang

Geländer	ca. 75 m
Stahltreppe	1 St.
Warmwasserdusche	1 St.
Stahlverkleidung	ca. 10 m²

Ausführungszeitraum Beginn: KW 13/2020
Ende: KW 20/2020

Angebotsabgabe Donnerstag, 19.03.2020
www.subreport.de oder
Stadtwerke Aalen GmbH, Zimmer 102
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Angebotseröffnung Donnerstag, 19.03.2020, 14:30 Uhr
Stadtwerke Aalen GmbH, Zimmer 100
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Die Vergabeunterlagen zu dieser Ausschreibung finden Sie im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der ELVIS-ID **E54533814**.

Stadtwerke Aalen
www.sw-aalen.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1339 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Generalsanierung Schillerschule Aalen – Malerarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <https://www.subreport.de/E48232227> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Neubau Kindertagesstätte in Aalen-Dewangen – Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <https://www.subreport.de/E28625611> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de